

KOMMENTAR

Lutz Großmann
über die Puhl-
Verletzung



Schlimmstes Szenario

Es scheint die Verletzungen, ob schwere oder leichte, magisch anzuziehen. Seitdem Lucas Puhl beim TuS Ferndorf Gegentore zu vermeiden versucht, wurde er immer wieder außer Gefecht gezählt. Hier ein Bruch, da ein ziehender Muskel und, und, und. Erst vor fast genau einem Jahr zog sich „Puhlic“ einen Daumenbruch mitsamt Bänderriss zu, fiel lange aus. In dieser Saison schien sich alles endlich zum Guten zu wenden. Die Leistungskurve des Gummersbacher zeigte nach oben, machte er einen fitten Eindruck und unterstrich dies u.a. mit einer starken Leistung beim Pokalsieg in Hagen.

Nun also der nächste Rückschlag für den sympathischen Keeper und das Team. Ja, es kann vom zweiten Schock nach dem Kreuzbandriss von Spielmacher Jonas Faulenbach gesprochen werden. Gibt es – rein nominell – für Faulenbach mehrere Alternativen, so tut sich auf der Torhüterposition jetzt ein großes Problem auf, steht Kollege Tim Hottgenroth plötzlich allein auf weiter Flur. Nur ein Torhüter? Da das nicht geht, muss entweder ganz schnell ein Torwart auf dem freien Markt gefunden werden oder es muss eine Anleihe bei der personell auch auf Kante genähten Oberliga-Reserve geben. Kai Rottschäfer (37) kann das, der viel jüngere Jan-Niklas Broszinski hat bislang dagegen nur ein paar Minuten Zweitliga-Luft geschnuppert. Ein gelernter Torwart ist auch der neue Co-Trainer Jannis Michel.

Wie man es dreht und wendet: Es werden nur Hilfslösungen sein in einer schwierigen Phase für den der TuS Ferndorf.

KOMPAKT

SG Hickengrund ist heute klarer Favorit

Siegerland. In der Fußball-Kreisliga A findet heute Abend ein Nachholspiel statt. Die SpVg. Anhausen/Flammersbach erwartet um 19.30 Uhr die SG Hickengrund. Die Partie hatte am vergangenen Donnerstag, der ersten „englischen Woche“ im Kreisliga-Oberhaus, abgesagt werden müssen. Die „Hicken“ gehen als klarer Favorit in das Spiel beim Tabellendrittletzen.

Rückkehr auf die große Bühne

Kunstturn-Bundesligist Siegerländer KV turnt im entscheidenden Gruppenwettkampf gegen Cottbus nach zwei Jahren wieder vor Zuschauern. Es gibt viele Neuerungen

Von Lutz Großmann

Dreis-Tiefenbach. Es geht um nicht mehr und nicht weniger als die Qualifikation für das Halbfinale und damit um die Chance, ins entscheidende Turnier um die Deutsche Meisterschaft im Dezember in Neu-Ulm einzuziehen: Am Samstag, 13. November, empfängt Kunstturn-Bundesligist Siegerländer KV zum dritten und letzten Gruppenwettkampf den SC Cottbus Turnen.

Inzwischen steht fest, dass das Duell in der Kreuztaler Sporthalle Stählerwiese stattfindet. Nach den Siegen gegen Straubenhardt und Frankfurt ist die SKV in einer sehr guten Ausgangslage, kann aber – wenn es ganz schlecht läuft – sogar noch in die Abstiegsrunde rutschen. „Deshalb ist es wichtig, dass wir von unserem Fachpublikum unterstützt werden“, so Präsident Reimund Spies. Für die SKV wird es der erste Heimwettkampf auf großer Bühne seit dem 16. November 2019 sein. Damals turnte man auch in Kreuztal gegen den SC Cottbus und gewann vor fast 900 Zuschauern mit 12:0. In der verkürzten Saison 2020 wich man wegen der Corona-Pandemie ins Kunstturn-Leistungszentrum nach Dreis-Tiefenbach aus und turnte mehr oder weniger unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

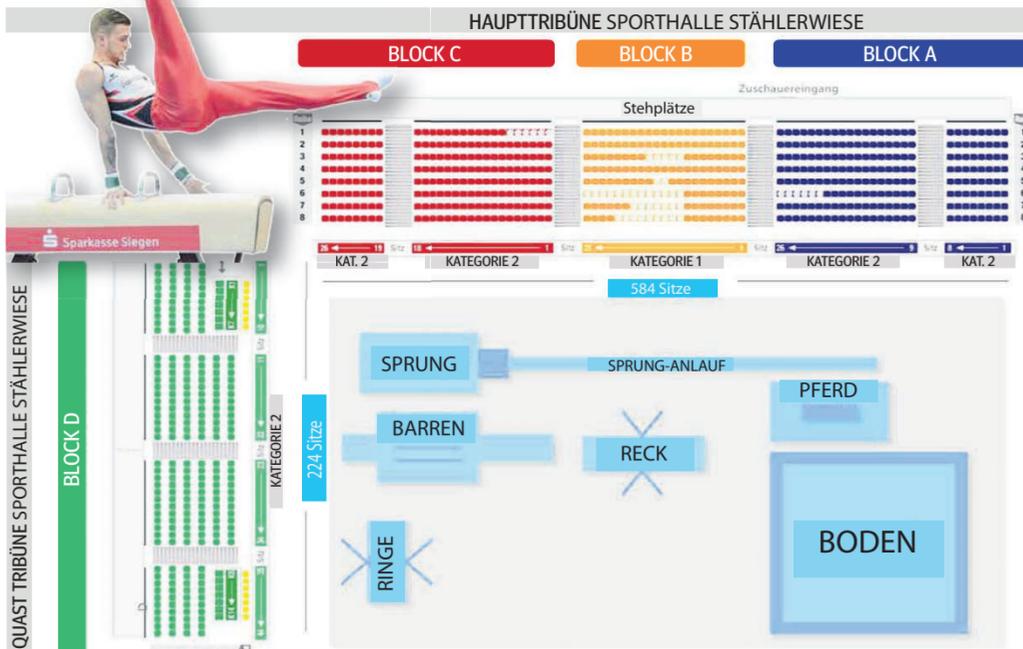
Die SKV-Organisatoren sind zwar erfahren, doch mit dem ersten Heimwettkampf mit hunderten Zuschauern, einem neuen Kartenverkaufssystem, der modernisierten und erweiterten Sportstätte sowie den gültigen Corona-Schutzverordnungen betreten auch sie gewisses Neuland. Wie beantworten die für die am Wettkampf interessierten Turnfans die wichtigsten Fragen.

Wie läuft der Ticketverkauf?

Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Er wird aber nur online über die Internetseite der SKV (skvturnen.de/tickets) abgewickelt. Es stehen insgesamt 822 Sitzplatzkarten zur Verfügung. Stehplatztickets werden nicht angeboten. Erstmals bei einem SKV-Heimwettkampf kann bzw. muss jeder Zuschauer damit einen festen Sitzplatz buchen. Auch die neue Kopftribüne steht zur Verfügung. Wer hier sitzt, hat ebenfalls einen sehr guten Überblick über den Gerätepark.

Wer erhält Zutritt?

Alle Personen, die die 3G-Regel ein-



Der „fliegende Ahmet“: Am 16. November 2019 hat die SKV zuletzt vor Zuschauern geturnt, wie hier Ahmet Önder am Reck. FOTO: REINHOLD BECHER

„Auf eine Abendkasse wollen wir möglichst verzichten.“

Reimund Spies, Präsident der Siegerländer Kunstturn-Vereinigung

halten, sind willkommen, das heißt also alle immunisierten oder getesteten Personen. Das negative Testergebnis darf nicht älter als 48 Stunden sein. Dies gilt wie gehabt nicht für Schülerinnen und Schüler. Kinder bis zum Schuleintritt sind ohne Vorlage eines Coronatests getesteten Personen gleichgestellt. Wich-

tig: Impf-, Genesenen-, PCR-Test- oder Schnelltestnachweis am Eingang zusammen mit dem Personalausweis direkt parat halten!

Wo herrscht Maskenpflicht?

Die Zuschauer müssen die medizinische Maske im gesamten Hallenbereich tragen, bis sie ihren festen Sitzplatz eingenommen haben. Dort ist das Tragen der Maske keine Pflicht mehr. Diese Regelung gilt für getestete und immunisierte Personen. Kinder bis zum Schuleintritt sind von der Verpflichtung zum Tragen einer Maske befreit. Schüler bis zum Alter von 13 Jahren können eine Alltagsmaske verwenden.

Gibt es Rollstuhlfahrer-Plätze?

Es ist alles möglich

- Nach den Siegen gegen die **KTV Straubenhardt** und **Eintracht Frankfurt** geht die SKV mit 4:0 Punkten in den letzten Gruppenwettkampf gegen den SC Cottbus.
- Sollte die SKV aber gegen Cottbus verlieren und sich Straubenhardt gegen Frankfurt durchsetzen, gäbe es einen **Dreiervergleich**
- Bei diesem haben die Siegerländer **schlechte Karten**.

Ja. Diese befinden sich auf der neuen Tribüne auf der Stirnseite der Halle. Hier ist auch extra ein Lift für Rollstuhlfahrer/innen im Eingangsbereich vorhanden. Andere Plätze für Rollstuhlfahrer können nicht angeboten werden, da diese sich sonst innerhalb von Flucht- und Rettungswegen befinden.

Wird ein Catering angeboten?

Die SKV muss auf das beliebte, weil meist sehr umfangreiche Catering verzichten. Der Grund: Es kann in der Sporthalle Stählerwiese nur im Eingangsbereich (Foyer) angeboten werden, doch an diesem Engpass können die Abstandsregeln von den ankommenden Zuschauern nicht eingehalten werden.

SKV-Talente in NRW in führender Position

Ein Sextett wird ins Team für den Deutschland-Pokal berufen. Erfolge beim Altersklassen-Pokal

Essen. Für einige der jungen Turntalente der Siegerländer KV war der NRW-Altersklassen-Pokal in Essen der erste Wettkampf in ihrem jungen Turnerleben. Der Jüngste war auch der Erfolgreichste: Hannes Walter gewann die Altersklasse der Siebenjährigen mit deutlichem Vorsprung. Im Pflichtsechskampf erzielte er 56,40 Punkte.

Ebenfalls sein Wettkampfdebüt bestritt Egor Filcenkov in der AK 8 und wurde Sechster. Zweite Plätze belegten Niels Krämer (AK 13/14) und Ilias Gafurow (AK 11/12). Auch Ruben Kupferoth (AK 13/14) und Moritz Becker (AK 9/10) kamen als Dritte in ihren Altersklassen auf das Treppchen. Überhaupt war die SKV in der AK 9/10 stark vertreten, wie man an den Plätzen vier (Pontus Kupferoth), sechs (Leonard Daudrich) und sieben (Maksim Gafurow) sah. All diese Turner

gehören dem jüngeren Jahrgang an. Pech hatte Fabio Validó (TV Eichen) als der Älteste der im Kunstturnleistungszentrum Dreis-Tiefenbach trainierenden Nachwuchsturner, der sich kurz vor dem Wettkampf noch verletzte, nur vier Geräte turnen konnte und Fünfter

in der Altersklasse 15/18 wurde. Die Ergebnisse des AK-Pokals dienen auch als Qualifikation für das NRW-Turn Team, das am letzten Oktoberwochenende in Schwäbisch-Gmünd den im Vorjahr gewonnenen Deutschland-Pokal der Landesturnverbände verteidigen



Die erfolgreichen Talente (v.l.): Ruben Kupferoth, Niels Krämer, Ilias Gafurow, Egor Filcenkov, Leonard Daudrich, Hannes Walter, Pontus Kupferoth, Moritz Becker, Maksim Gafurow, Fabio Validó und Trainer Andreas Jurzo.

will. Sechs SKV-Nachwuchsturner – so viele wie lange nicht mehr – konnten sich für das Team qualifizieren: Fabio Validó, Niels Krämer, Ruben Kupferoth, Ilias Gafurow, Moritz Becker und Pontus Kupferoth schafften die Qualifikation. Damit konnten die SKV-Turner mit dem Turnzentrum Bochum gleichziehen, die ansonsten in der Einzelwertung drei erste Plätze belegten.

Job für die jungen Trainer

„Unsere Trainer Daniel Uhlig und Andreas Jurzo haben es innerhalb eines Jahres geschafft, mehr Stabilität und Präzision in die Ausführung der Übungen zu bringen. Wir sind froh, dass wir im Leistungsbereich kaum Einbrüche durch Corona zu verzeichnen haben. Allerdings haben wir in der Talentsichtung mehr als einen Jahrgang verloren“, so Präsident Reimund Spies. hwe/lgr

Alexa Volkov erst im Finale bezwungen

Tennis-Ass überzeugt in Frankfurt

Netphen. Tennisspielerin Alexa Volkov vom TC 71 Netphen hat die Freiluftsaion 2021 zwar mit einer Niederlage beendet, aber trotzdem hervorragend abgeschnitten. Bei der 1. SAFO Outdoor Challenge“ in Frankfurt spielte sich die 16-Jährige bis ins Finale vor. Dies verlor sie gegen Nikol Mircheva (TC Grün-Weiß Gießen) mit 4:6, 3:6. Volkov zeigte während der gesamten Turnierwoche eine starke Leistung, gab bis zum Endspiel keinen Satz ab. Im Halbfinale musste ihre Gegnerin, Viktoria Kraus (TC Phönix Eckenheim) wegen einer Verletzung beim Stand von 5:2 für Volkov im ersten Satz aufgeben.

Die Hallensaison 2021/2022 eröffnete die junge Netphenerin bei einem Turnier der Tennis Academy Moringa in Mülheim-Dümpten. Dem Freilos in der ersten Runde folgte der 6:1, 6:2-Sieg gegen Lucia Schuknecht (TC Bredene), doch im Viertelfinale war bereits Endstation, verlor Volkov glatt mit 3:6, 2:6 gegen Laureen Wagenaar (Netzballverein). In Mülheim war die Siegerländerin an Nummer zwei gesetzt.

In der darauffolgenden Woche führte Alexa Volkov der Weg zu einem international und daher hochklassiger besetzten Turnier nach Hamburg. Bei den ITF Juniors, einem Wettbewerb der World Tennis Tour Juniors, entschied sie ihr Erstrundenspiel gegen Lilien Thieking (Hannover) mit 6:1, 6:2 für sich und kämpfte sich durch ein 7:5, 3:6, 6:3 gegen die an Nummer 16 gesetzte Justyna Jodlowska (Polen) in die nächste Runde. Hier war dann die an Position drei gesetzte Rositsa Dencheva (Bulgarien) beim 2:6, 1:6 eine Nummer zu groß. lgr

Ferndorfer Horror: Torhüter Lucas Puhl erneut verletzt

Ferndorf. Handball-Zweitligist TuS Ferndorf muss die nächste Horrornachricht verkraften. Nach dem Kreuzbandriss von Jonas Faulenbach hat sich nun auch Lucas Puhl erneut schwerwiegend verletzt. Der Stammtorwart der Siegerländer hat sich beim Training am Dienstag den Daumen gebrochen und wird für mehrere Wochen ausfallen.

Geschäftsführer Mirza Sijaric war betroffen: „Das ist tragisch für Lucas und das Team. Er war gerade wieder auf einem guten Weg zu seiner Bestform. Mit ihm und Jonas Faulenbach fallen nun innerhalb kurzer Zeit gleich zwei Schlüsselspieler langfristig aus. Wir werden nun schauen, wie wir diese Ausfälle kompensieren können.“

Mit Tim Hottgenroth steht nur noch ein Torhüter zur Verfügung, weil sich der TuS nach der vorigen Saison von Marin Durica getrennt hatte. Alternativen könnten die Oberliga-Keeper Jan-Niklas Broszinski und Kai Rottschäfer sein.



Schon wieder an der Hand verletzt: Lucas Puhl. FOTO: MATHIAS M. LEHMANN

WFP NEWSLETTER

Jetzt den Lokalsport-Newsletter abonnieren und nichts mehr verpassen.

wp.de/nl-sport-olpe

KONTAKT

E-Mail: siegen-sport@westfalenpost.de
Lutz Großmann
Telefon: 0271 23237-39
Fax: 0271 23237-32